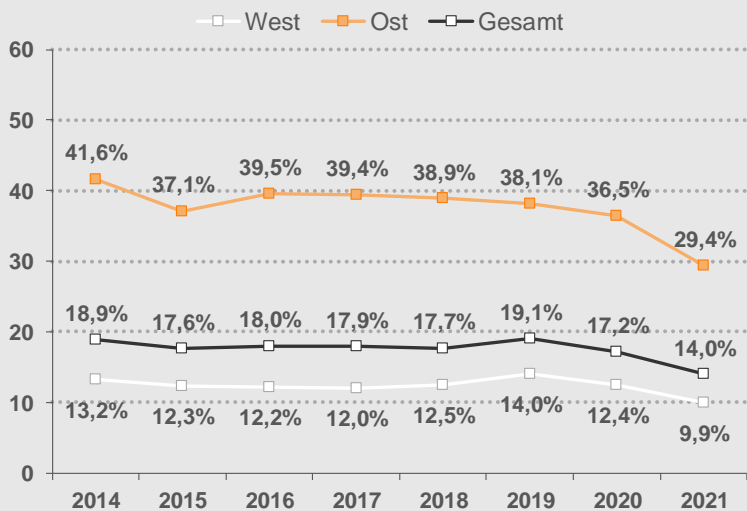


SCHÄTZUNG DES ANTEILS NICHT IN DEUTSCHLAND VERSTEUERTER ZIGARETTEN: JAHR 2021

Studie: Längsschnittuntersuchung durchgeführt seit August 2004



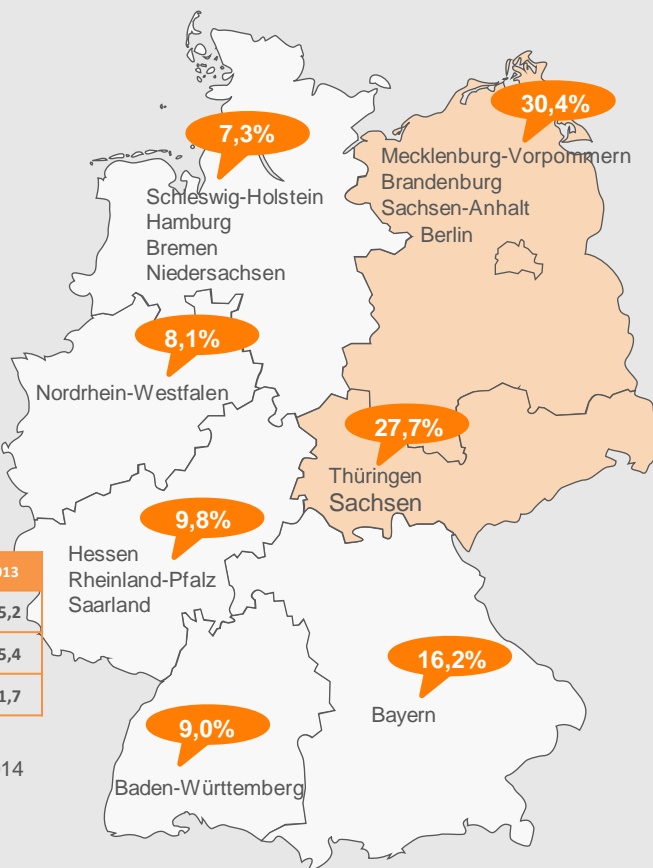
gewichtete Jahreswerte 2014-2021

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Ost	30,6	33,6	36,1	39,7	41,6	45,2	47,6	44,5	45,2
West	11,6	15,7	15,5	13,8	13,5	14,0	14,5	14,3	15,4
Gesamt	16,1	19,9	20,3	19,9	20,1	21,2	22,1	20,6	21,7

gewichtete Jahreswerte 2005-2013 in %

Bei einem Vergleich mit den Werten vor 2014 ist zu beachten, dass im Jahr 2014 eine Methodenumstellung stattfand!

Dargestellt sind gewichtete Durchschnittswerte in den Nielsen-Gebieten im **Jahr 2021**



Eckpunkte zur Studie

Seit August 2004 werden in mehr als 22 repräsentativ ausgewählten Entsorgungsgebieten der dualen Systeme in Deutschland monatlich mindestens 500 Schachteln pro Entsorgungsstation gesammelt. Insgesamt mindestens 12 000 Zigarettenschachteln pro Monat.

Um auch die nicht durch Entsorgungsstationen abgedeckten Bereiche in die Studie miteinzuziehen, werden seit Januar 2014 in diesen Gebieten Straßensammlungen durchgeführt. Bundesweit wurden in diesen Straßensammlungen 2021 über 44 000 Schachteln gesammelt.

Die Daten aus den Entsorgungsstationen und den Straßensammlungen werden für die Nielsen-Gebiete zu einem Ergebnis auf Basis der Bevölkerungsanzahlen der Landkreise zusammengeführt.

Nielsen-Gebiete sind geographische Einheiten aus der Marktforschung, bei denen bestimmte Marktgegebenheiten, wie z.B. Kaufkraft oder Konsumverhalten ähnlich sind.

Der Anteil der nicht in Deutschland versteuerten Zigaretten geht im zweiten Pandemiejahr weiter zurück.

Im Vergleich zu 2020 fällt der Anteil in Ostdeutschland um 7,1 Prozentpunkte und im Westen um 2,5 Prozentpunkte. Im Bundesdurchschnitt resultiert daraus ein Rückgang von 3,2 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr.